



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

08.11.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Filies

Telefon: 492-6738

Filies@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft
Sportpark Berg Fidel – Fußballplätze für das zukünftige Nachwuchsleistungszentrum und Beachvolleyballanlage
-Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

11.11.2021	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
17.11.2021	Sportausschuss	Vorberatung
30.11.2021	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
15.12.2021	Hauptausschuss	Vorberatung
15.12.2021	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- Die Fußballspielfelder am Sportpark Berg Fidel werden in der Qualität für ein Nachwuchsleistungszentrum nach dem Entwurf der beauftragten ARGE, bestehend aus SAL Landschaftsarchitektur aus Münster, SFP Sportplatzplanung aus Sarstedt und der Ingenieurgesellschaft Lindschulte aus Nordhorn, errichtet.
- Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem SC Preußen Münster eine geeignete Ergänzung des bestehenden Vertragsverhältnisses zur Nutzung und zum Betrieb der beiden neuen Fußballspielfelder durch das zukünftige Nachwuchsleistungszentrum des SC Preußen Münster zu vereinbaren. Die Verwaltung wird des Weiteren beauftragt, gemeinsam mit dem USC Münster ein Betriebsmodell für die Beachvolleyballplätze zu entwickeln.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2022 wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten			

Investitionsmaßnahme	4460	Trainingsplätze u. Beachvolleyballanlage			
Auszahlungen			2021	2.250.000	
			2022	3.182.680	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				5.432.680	

Begründung:

Zu 1.)

Allgemeine Maßnahmenbeschreibung

Die Kapazitäten der beiden einzigen heute vorhandenen Fußballgroßspielfelder im Sportpark Berg Fidel sind ausgeschöpft und müssen hinsichtlich des Aufbaus eines zukünftigen Nachwuchsleistungszentrums des SC Preußen Münster und den dazugehörigen Mindestanforderungen der DFL (Deutsche Fußball Liga) um mindestens zwei weitere Spielfelder erweitert werden. Diese Erweiterungsmaßnahme ist Teil des im Jahr 2018 aufgestellten Bebauungsplans Nr. 568 „Sportpark Berg Fidel“ zum Gesamtprojekt „Stadionausbau“ und soll im Rahmen der in diesem B-Plan festgelegten Grenzen umgesetzt werden.

Geplant sind zwei DIN-Großspielfelder in den Abmessungen 105 x 68 m als Nettospielfläche zuzüglich aller Sicherheitszonen und Nebenanlagen, die den Jugendmannschaften zur Verfügung gestellt werden sollen. Das eine Großspielfeld wird als Naturrasenplatz, das zweite Großspielfeld als Kunstrasenplatz angelegt. Beide Plätze sind mit einer Flutlicht- und Beregnungsanlage ausgestattet. Um die ganzjährige Bespielbarkeit zu gewährleisten, muss der Naturrasenplatz gemäß DFL-Vorgaben mit einer Rasenheizung ausgestattet sein. Im o.g. B-Plan ist nordwestlich der zwei neuen Trainingsplätze eine Beachvolleyballanlage mit vier Spielfeldern vorgesehen, welche im Rahmen der Maßnahme zum Neubau der beiden Fußballplätze mit errichtet wird. Diese Beachvolleyballanlage erweitert das Freizeit- und Sportangebot im Stadtteil Berg Fidel und bietet auch den Volleyballer/innen des USC Münster in unmittelbarer Nähe zur Sporthalle Berg Fidel zusätzliche Trainingsmöglichkeiten.

Maßnahmen zum Herrichten und Erschließen des Grundstücks

Das städtische Grundstück, welches für den Neubau der Spielfelder zur Verfügung steht, befindet sich westlich der Hammer Straße und südöstlich der bestehenden Trainingsplätze bzw. des Stadions. Für die zukünftige Erschließung wird der vorhandene Geh- und Radweg zwischen Hammer Straße und der Straße Am Berg Fidel von der Hammer Straße aus als Pflege- und Rettungszufahrt genutzt. Das Baufeld für die Plätze und Beachvolleyballanlage ist derzeit eine mit Ruderalvegetation bewachsene Brachfläche, welche vor Baubeginn zu roden ist und im Bereich einer ehemaligen, in der Nachkriegszeit mit heterogenen Boden- und Bauschuttauffüllungen aufgefüllten Sandgrube liegt. Im Vorfeld durchgeführte Bodenuntersuchungen haben innerhalb des Baufeldes einen Altlastenbereich sowie unterschiedliche Bodenzusammensetzungen festgestellt, die eine vollständige Wiederverwendung der mit der Erstellung des Baufeldplanums zu bewegenden Bodenmassen nicht möglich macht. Zu stark belasteter Boden muss somit abgetragen und entsorgt werden, da dieser nicht zum Massenausgleich innerhalb des Geländes umgesetzt bzw. bewegt werden darf. Die Fläche muss daher nach Bodenabtrag und soweit möglich erstelltem Massenausgleich zur Erstellung eines ersten Rohplanums zunächst zur Erlangung der erforderlichen Planumshöhe mit neu zu liefernden Füllboden aufgefüllt werden. Zur weiteren Baugrundverbesserung wird das finale, mit Füllboden aufgefüllte Rohplanum durch das Einbringen von Bindemittel (z.B. Weißkalk) stabilisiert, so dass eine standfeste Stabilisierungsebene entsteht, auf der anschließend der regelkonforme Sportplatz- und Wegeaufbau aufgebracht werden kann.

Die vollständig neu zu erstellende Ver- und Entsorgungerschließung (Gas-, Trinkwasser-, Strom-, Glasfaser-, Schmutzwasser- und Regenwasseranschluss) des Baufeldes erfolgt über die Hammer Straße. Für den Regenwasseranschluss ist eine vorgelagerte Regenwasserrückhaltung sowie eine Rückstaueinrichtung erforderlich, da der öffentliche Regenwasserkanal in der Hammer Straße aus

Kapazitätsgründen nur eine gedrosselte Einleitung erlaubt und die Entwässerungspunkte der neuen Großspielfeder und Beachvolleyballanlage unterhalb der Rückstauenebene der Hammer Straße liegen. Aufgrund der Topographie des Grundstückes mit einem Höhenunterschied von Norden nach Süden (Diagonalachse) von über 2 m ist es geplant, die beiden Großspielfelder auf zwei Ebenen anzulegen. Seitlich angelegte Rampen stellen eine barrierefreie Erschließung der 80 cm höher gelegenen Ebene des Kunstrasenplatzes sicher. Der Naturrasenplatz mit seinen Nebenflächen liegt hierbei auf der unteren Ebene, die im Mittel ca. das Höhenniveau des parallel verlaufenden Geh- und Radweges hat. Auf der zweiten Ebene befindet sich südlich des Naturrasenplatzes der Kunstrasenplatz mit seinen Nebenanlagen. Die Abfolge der Spielfelder wurde so gewählt, so dass ein zusätzlicher Schmutzeintrag in den Kunstrasenplatz durch seine höhere Lage möglichst geringgehalten wird. Eine teilweise im Bereich der Spielfeldmitte überdachte, vierstufige Stufenanlage entlang der südöstlichen Spielfeldkante des Naturrasenplatzes bildet die Trennung und den Höhenabfang zwischen den beiden auf unterschiedlichen Höhen angelegten Spielbereiche. Diese Stufenanlage kann unter Einhaltung der Vorgaben des Immissionsschutzes Zuschauern Stehplätze bieten.

Ausstattung

Den beiden Spielfeldern ist an ihrer westlichen Kopfseite jeweils ein Fitness- und Athletikbereich zugeordnet, der weitere Trainingsmöglichkeiten bietet. Auf der unteren Ebene des Naturrasenplatzes ist eine zweibahnige Laufbahn mit Kunstrasenbelag als Sprintstrecke für Fitness- und Schnelligkeitstest angelegt. Auf der oberen Ebene des Kunstrasens befindet sich der sogenannte Konditionshügel. Dieser kann von zwei mit unterschiedlichen Stufenhöhen und Steigungsverhältnissen angelegten Treppen- und eine Rampenanlage belaufen werden. Unterhalb des ca. 2,50 m hohen Podestes im Bereich der Hügelmitte ist eine Fertiggarage als Lagerraum eingebaut. Ein weiterer Bestandteil des Konditionshügels ist die als durchlaufende Rückwand angelegte Prallwand aus Sichtbetonfertigteilen. Diese mit eingelassenen Ösen ausgestattete 3 m hohe Wand kann für Übungen mit Tauen (battle rope) oder Widerstandbänder oder auch nur als Prallwand für Ballwurfübungen genutzt werden. Zusätzlich ist an der Wand auch eine Klimmzugstange angebracht, so dass der Konditionshügel mit Prallwand einige weitere Trainingsoptionen, insbesondere für den Athletikbereich bietet. Die Prallwand wird im weiteren Verlauf außerhalb des Konditionshügels auch für das Reaktionstraining der Torhüter genutzt. Hier ist unmittelbar vor der Prallwand eine separate Fläche aus Kunstrasen, mit Linierung und Tor für das Torwarttraining angelegt. Ein ebenfalls in diesem Bereich am Ballfangzaun angebrachtes Kopfbalpendel ermöglicht eine weitere Trainingsübung in diesem Bereich.

Die beiden Plätze sind zusammen mit einem Ballfangzaun in 4 m Höhe an den Spielfeldlängsseiten und in 6 m Höhe an den Spielfeldkopfseiten eingefriedet. Die Beachvolleyballanlage ist an drei Seiten mit einem 4 m hohen Ballfangzaun eingefriedet und grenzt mit seiner östlichen Seite an den 6 m hohen Ballfangzaun der beiden Felder. Über insgesamt sechs Zufahrten sind die Spielfelder und Nebenanlagen zu erreichen. In der westlichen Ecke der beiden Spielfelder in Richtung Berg Fidel ausgerichtet ist der Haupteingangs- und Zugangsbereich geplant, welcher hier insbesondere von Besuchern genutzt werden soll, da hier eine Kontrollmöglichkeit durch eine Schleusenausbildung besteht. Hier ist ein Kassen- und Ausschankcontainer mit Frostwächterheizung und Handwaschbecken geplant. Rohrbarrieren trennen innerhalb der Anlage das Spielfeld von den Besucherbereichen. Spieler, Trainer und Schiedsrichter können getrennt von möglichen Besuchern einen separaten Eingang in Verlängerung der bestehenden Wegeachse zwischen den vorhandenen Trainingsplätzen nordwestlich der neuen Anlage nutzen, welcher an zentraler Stelle direkt zu den Trainerbänken und auf das Spielfeld des Naturrasenplatzes führt.

Der auf der unteren Ebene zusammen mit der Beachvolleyballanlage angelegte Naturrasenplatz ist vom oben beschriebenen, vorhandenen Fuß- und Radweg zwischen Hammer Straße und der Straße Am Berg Fidel barrierefrei erschlossen.

Technische Anlagen

Die beiden Spielfelder werden für die ausreichende Ausleuchtung des Spielfeldes mit jeweils (im Mittel mindestens 200 Lux) vier 20 m hohen LED- Flutlichtmasten ausgestattet. Eine

Regenwasserzisterne mit Stadtwassernachfüllanschluss versorgt die Beregnungsanlage beider Sportplätze. Eine Gaskesselanlage mit Wärmetauscher versorgt wiederum die Rasenheizung mit Wärme. Die Rasenheizung ist aufgrund der Lage in einem Wasserschutzgebiet der Zone I nicht als Wasser-Glykol-System geplant, sondern als eine ausschließlich mit reinem Wasser befüllte Anlage. Die gesamte Technik, die für die o.g. Anlagen benötigt wird, wird in einer Technikzentrale an der nordöstlichen Ecke des Baufeldes, in unmittelbarer Nähe zur Erschließungszufahrt an der Hammer Straße untergebracht. Die Technikzentrale besteht aus drei in Reihe aneinander gedockte Container, welche z.B. für die Kesselanlage der Rasenheizung schon als fertig ausgestattete Container geliefert und später auch wieder zu weiteren Verwendung entnommen bzw. ausgetauscht werden können, sollte mit dem weiteren Stadionausbau ein anderes Energieversorgungskonzept mit regenerativer Energie umgesetzt werden. Unterhalb der Container befindet sich die Regenwasserzisterne in Betonbauweise. Hier an der östlichen Seite der beiden Spielfelder befindet sich ein durchgehender gepflasterter Weg, der als Pflege- und Rettungsweg von Norden und Süden genutzt werden kann. Unter diesem Weg befindet sich auch der DN 1000er Rückstausammelkanal für sämtliches auf der neuen Sportanlage gesammeltes Regenwasser.

Die zeitliche Abfolge sieht vor, nach Beschlussfassung mit der Ausführungsplanung zu beginnen, sodass anschließend die Ausschreibung erfolgen kann.

Die Sportplatzbauarbeiten sollen im Frühjahr 2022 begonnen werden. Im August 2022 soll der Kunstrasenplatz dem Nutzer aufgrund der DFL-Anforderungen an ein Nachwuchsleistungszentrum bereits zur Verfügung stehen, die Nebenanlagen sollen dann bis Ende 2022 fertiggestellt sein. Der Naturrasenplatz wird, aufgrund eines qualitativen Aufwuchses des Rasens und der hinreichenden Verwurzelung mit der Rasentragschicht, voraussichtlich erst im Sommer 2023 beispielbar sein.

Die Baukosten für Baufeldherrichtung, Sportplatzbau und technische Ausstattung liegen bei ca. 4.7 Millionen Euro, hinzu kommen Baunebenkosten von ca. 732.000 Euro.

Zu 2.)

Die beiden neuen Spielfelder sollen dem SC Preußen Münster zur Verfügung gestellt werden, damit dieser seine Trainingskapazitäten insbesondere für den Nachwuchsbereich ausweiten kann. Hierfür ist eine Ergänzung des bestehenden Vertragsverhältnisses notwendig. Dabei müssen die EU-beihilferechtlichen Rahmenbedingungen beachtet werden. Die Verwaltung soll mit dem SC Preußen Münster entsprechende Vereinbarungen treffen.

Die Beachvolleyballplätze sollen als öffentliche Anlage betrieben werden, für den USC sollen dabei Trainingszeiten reserviert werden. Dazu ist durch die Verwaltung ein Betriebsmodell zu entwickeln, das mit dem USC abgestimmt werden soll, um die Interessen der Nutzergruppen zu berücksichtigen. Dem Sportausschuss wird über den Fortgang berichtet.

i.V.

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A zur Vorlage

Anlage 1: Sportpark_Berg_Fidel_Entwurfsplan

Anlage 2 Sportpark_Berg_Fidel_Detailplan_Konditionshügel